

Handelsblatt-Leser stellen sich vor: Alexander Hennig



Nur acht Jahre nach seinem eigenen Abschluss an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg kehrte Alexander Hennig in die akademische Welt zurück. Er ging nach Mannheim als Professor für Betriebswirtschaftslehre und Handelsmanagement. Hennig war da gerade 30 Jahre alt. Seit vier Jahren lehrt und forscht er nun an der Hochschule. Ein Schwerpunkt sei-

ner Arbeit ist die Erforschung des Verhaltens von Konsumenten. Dafür lässt Hennig seine Studenten schon mal Bier, Cola oder Toilettenpapier testen, um Aussagen über den Erfolg von Marketingstrategien treffen zu können. Für ihn ist wichtig, dass „die Theorie immer wieder praktisch angewendet wird“. Dass Rationalität und Emotionalität sich nicht immer trennen lassen, weiß der Wissenschaftler nicht nur aus seiner Forschungsarbeit. Der Fußballbegeisterte drückte bis zuletzt dem 1. FC Köln die Daumen zum Verbleib in der ersten Bundesliga. Auch selbst steht er seit mehr als 21 Jahren regelmäßig auf dem Rasen: Als Schiedsrichter pfeift Hennig Bezirksligaspiele im Rhein-Main-Gebiet. Etwa halb so lange begleitet ihn das Handelsblatt. Ihn interessieren die Wirtschaftspolitik, Unternehmensberichte und die Meinungsstücke.

Sie erreichen Prof. Dr. Alexander Hennig unter: mail@alexander-hennig.com.